

28. Hieronymus Weittinger, bis an. 1557.
 29. Christophorus II. bis an. 1558.
 30. Sebastianus Cataneus, bis an. 1602.
 31. Ehrenfried von Rhüenburg, bis an. 1619.
 32. Nicolaus von Wolckenstein, bis an. 1625.
 33. Joannes Christophorus, Graf von Lichtenstein, bis an. 1643.
 34. Franciscus Vigilus, Graf von Spaur, bis an. 1670.
 35. Joannes Franciscus, Graf von Preising in Hohenaschau, bis an. 1687.
 36. Sigismundus Ignatius, Graf von Wolckenstein.
 37. Joannes Sigismundus, Graf von Kienburg, bis an. 1712.
 38. Franciscus Adam Adolphus von Wagenberg, bis an. 1723.
 39. Carolus Josephus, Graf von Rhüenburg, den 19. Nov. an. 1723. erwählt.

Aventin. annal. Bojor. *Hundis* Metrop. Salisb. Tom. I. p. 11. *Bucelinus* Germ. S. P. I. p. 48. *Mezger.* hist. Salisb. *Hermes* J. P. c. 29. n. 15. **Staat von Salzburg.** *Europ. Geod.* Tom. I. p. 329. *Imhoff.* *Nor. Proc. Imp.* III. 3. §. 1. *Pfiffinger* ad *Vitriar.* J. P. I. 15. §. 13. p. 1242. seq.

Chien, oder Doggers Bank, Lat. Syrtis Canis, eine grosse Sand-Bank im teutschen Meer, zwischen England, Friesland und Zütland.

Chienchang, Lat. Chienchanum, ein grosser Ort in China, in der Provinz Kiangsi, zwischen 2. Seen gelegen, sie ist die Haupt-Stadt von 4. andern kleinen Städten.

Chienchanum, f. Chienchang.

Chienchany, eine grosse Stadt in der Chinesischen Provinz Kiangsi, zwischen 2. Seen gelegen.

Chienning, Lat. Chienninga, eine grosse Stadt in China, in der Landschaft Fokien.

Chienninga, f. Chienning.

Chientis, oder *de Chio* (*Leonardus*) war aus der Insel Chio, daher er auch seinen Zunamen erlangt, studierte zu Padova unter denen Dominicanern, welchen Orden er angenommen hatte, lehrte darauf all- da und auch zu Genova die Theologie, und lehrte endlich wieder in sein Vaterland, da er an 1446. Erz-Bischoff zu Mitylene ward, und bald hernach nebst dem Cardinal Isidoro Rutheno, eine Legation von Eugenio IV. nach Constantinopel bekam, um an der Bezeimigung zwischen der Griechischen und Lateinischen Kirche zu arbeiten, welche auch endlich den 13. Dec. an. 1452. zu Giande kam, *Allatus* de consensu Eccl. p. 927. & 961. Als aber das folgende Jahr Constantinopel in Türkische Gewalt fiel, kehrte Leonardus nach Chio zurück, und überschickte dem Pabst Nicolao V. eine vollständige Relation von der Eroberung Constantinopel, dabei er selbst in größter Lebens-Gefahr gewesen. Er musste endlich, wie die Türken an. 1458. oder 1462. sich der Insel Scio bemächtigten, sein Leben doch noch am Psahl, welches denen Vornehmsten begegnet, endigen, wovon Mich. Justiniani, eine eigene Beschreibung zu Avellino 1657. herausgegeben. Man hat ausser obiger Relation, welche an vielen Orten gedruckt worden annoch *Tra-ctatum apologeticum aduersus Carolum Poggium Florentinum*, und *Sermonem ex Gen. XLIX.* von ihm. *Echard* Bibl. Dom. T. I.

Univers. Lexici V. Theil,

Chiento, Lat. Chientus, ein Fluss in der Marca d' Ancona im Kirchen-Staate, der sich in den Golfo di Venetia ergeußt. *Cluverius* Ital. Ant. muthmasset daß er derer alten Flusor sey, und daß an dessen Ausflus die Stadt Cluana gelegen. *Cellarius* Not. Orb. Ant. II. 9. §. 267.

Chientus, f. Chiento.

Chierasco, f. Cherasco.

Chieri, f. Quiers.

Chierium, f. Quiers.

Chiers, f. Quiers.

Chierus, oder *de Chiero* oder *Claro* (*Bernardin.*) war aus Prato im Florentinischen, und wurde aus einem Ordens-General derer Minorum conventualium, zum Erz-Bischoff von Athen, und hernach an. 1520. von Leone X. bey dem er wohl gelitten war, zum Bischoff von Cajazzo gemacht. Er starb 2. Jahre darauf. *Vgbellus* Ital. Sac. Tom. VI. p. 452.

Chierasco, f. Cherasco.

Chiesa, oder Chiesio, Chiese, Chiesi, Chiso, Lat. Clesium, Clusium, ein grosser Fluss in Italien, welcher in dem Bisthum Trident entspringet, mitten durch den Lago d' Iseo läuft, und bey Canero in dem Herzogthum Mantua, in den Oglio fällt. **Schau-Platz des Krieges in Italien**, p. 501. 549. *Cellarius* Not. Orb. Ant. II. 9. §. 118.

Chiesa, eine Kirche, Sonate, Musiche, Concerti da Chiesa, Sonaten, Musiken, Concerten so sich in die Kirche schicken.

Chiesa, (*Anton. della*) zu Lateinisch ab *Ecclesia* genannt ein Italiänischer Dominicaner-Mönch starb zu Como als Prior an. 1458. Er hat verschiedene Theologische und ins Jus canonicum laufende Werke geschrieben, davon einige bereits gedruckt sind. *Echard.* Bibl. Dom. Tom. I.

Chiesa, (*Augustinus della*) von Saluzzo in Piemont, war Rath bey dem Könige in Frankreich, starb an. 1572. zu Lion im 52. Jahre seines Alters, und schrieb *Consilia feudalia: de Privilegiis militum* cet. *Ghilini.*

Chiesa, (*Dominicus della*) ein Rechts-Gelehrter und Poete von Genua, lebte in der Mitte des 17. Seculi, und schrieb antrum Berthehemicum in Lateinischen Versen. *Soprani* Scritt della Ligur.

Chiesa del Taro, eine kleine Stadt am Fluss Taro, im Val di Taro, nahe an der Genuesischen Grenze.

Chiesa, (*Stato della*) f. **Kirchen-Staat.**

Chiese, f. Chiesa.

Chiesi, f. Chiesa.

Chiesius, (*Augustus*) f. Chiesa, ein Italiänischer JCrus, starb an 1673. nachdem er *Consilia juridica*, und einen *Tr. de Privilegiis militum* geschrieben. *Witte* diar.

Chieso, f. Chiesa.

Chieti, Chietum. (*Citta*, oder *Civita di*) auch Tieti, Theatez, eine Erz-Bischöfliche Stadt im Königreich Neapolis, in der Provinz Abruzzo citra. Liegt auf einem Hügel, nahe an dem Flusse Pescara, 7. oder 8. Meilen vom Adriatischen Meere. Bey denen Alten hieß sie Teate, und war die Haupt-Stadt derer Marrucinatorum. *Srabo* V. p. 370. *Plinius* Hist. Nat. III. 12. *Silius* VIII. 520. seq. XVII. 457. *Antoninus* Itiner. Sie ist an. 1706. im Nov. durch ein Erdbeben sehr beschädigt worden. Von der Lateinischen Benennung dieser Stadt, haben die *Canonici regulares*